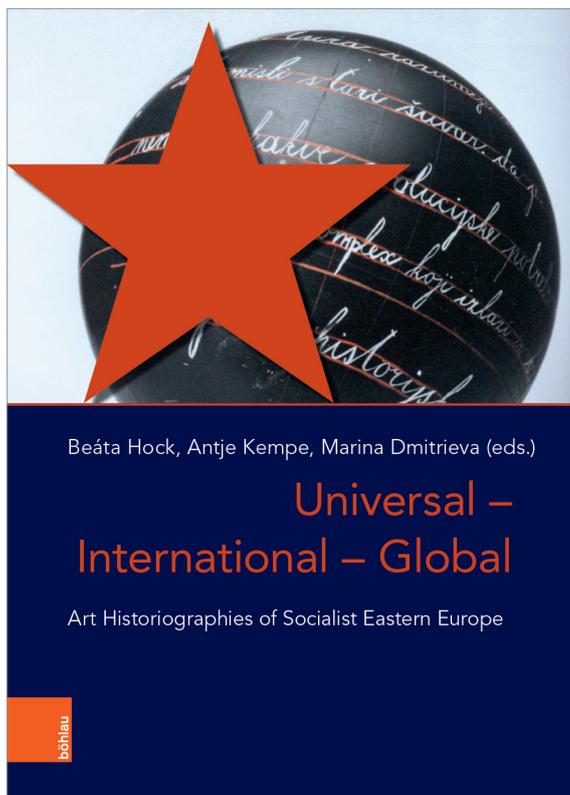

From Socialist »Weltkunstgeschichte« to today's Global Art History and World Art Studies



Beata Hock | Antje Kempe |
Marina Dmitrieva

Universal – International – Global

Art Historiographies of Socialist Eastern Europe

2021, ca. 232 pages with ca. 28 black-and-white ill. and 10 ill. in colour, hardcover
ca. € 39,00 D ■ € 41,00 A
ISBN 978-3-412-52081-6
Forthcoming June 2021!

Das östliche Europa: Kunst- und Kulturgeschichte, Band 13

Beáta Hock, PhD is senior researcher at the Leibniz Institute for the History and Culture of Eastern Europe (GWZO) in Leipzig, where she is member of the Department »Entanglements and Globalisation«.

Antje Kempe, PhD, is art historian and researcher at the Interdisciplinary Centre for Baltic Sea Region Research (IFZO), University of Greifswald, where she is member of the project »Shared Heritage«.

Marina Dmitrieva is art historian in Leipzig. Her fields of interest include the transnational visual culture of Central and Eastern Europe and art historiography.

This collection of articles explores a possible alternative beginning of Global Art History and World Art Studies, two methodologies that set a worldwide focus in the study of art around the 2000s.

Reaching back to earlier efforts to conceive of the international community in a less Eurocentric way, the volume proposes a tentative link between socialist internationalism as a political and cultural diplomatic principle in the Soviet Block and some new approaches to art and cultural historiography introduced there. In the »Second World«, universal art history or Weltkunstgeschichte were endorsed as frameworks for the teaching and writing of art history. Authors in this book interrogate whether »world art history« as practiced by socialist scholars had aspirations and achievements comparable to today's Global Art History and World Art Studies. Or was this knowledge production in an internationalist paradigm a mere foil for communist rhetoric, behind which severed cultural relations to the Western world could also be recommenced?

böhlaus

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Polnische Kunst und eine polnisch-westdeutsche Beziehungsgeschichte



Regina Wenninger ist promovierte Philosophin und Kunsthistorikerin. Sie war zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentralinstitut für Kunstgeschichte tätig.

Regina Wenninger

Die Kunst der Stunde

Polnische Kunstaustellungen
in der BRD 1956–1970

2021, ca. 424 Seiten mit 46 s/w- und 20 farb. Abb., gebunden
ca. € 60,00 D ■ € 62,00 A
ISBN 978-3-412-52151-6
Erscheint im Mai 2021!

Das östliche Europa: Kunst- und Kulturgeschichte, Band 14

Polnische Gegenwartskunst wurde in den späten 1950er und 1960er Jahren zu einer festen Größe im westdeutschen Ausstellungsbetrieb. Faszination für die Tauwetter-Kultur in Polen, politische Motive, aber auch eine allgemeine Internationalisierung der Kunstwelt trugen dazu bei. Lange vor der Aufnahme diplomatischer Beziehungen entstanden dabei Netzwerke über den Eisernen Vorhang hinweg, an denen unterschiedliche Akteure aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft beteiligt waren.

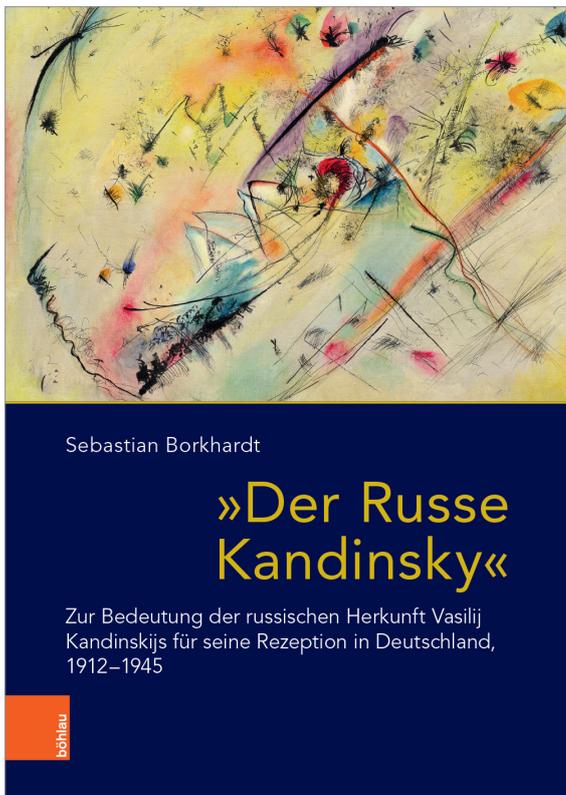
Auf der Grundlage umfassender Quellenrecherchen rekonstruiert und analysiert die Autorin Hintergründe, Entstehung und Rezeption der Ausstellungen und ordnet sie in den zeit-historischen Kontext ein. Die Verflechtungen von Kultur und Politik werden dabei ebenso deutlich wie die Eigendynamik der Ausstellungskooperationen. Eines der interessantesten, aber weitgehend vergessenen Kapitel der polnisch-westdeutschen Beziehungsgeschichte wird damit erstmals erschlossen.

böhlaus

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Zur zeitgenössischen Rezeption Kandinskij's in Deutschland



Sebastian Borkhardt ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Sammlung und Wissenschaft der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.

Sebastian Borkhardt

»Der Russe Kandinsky«

Zur Bedeutung der russischen Herkunft Vasilij Kandinskij's für seine Rezeption in Deutschland, 1912–1945

2021, 448 Seiten mit 34 s/w- und 15 farb. Abb., gebunden

ca. € 60,00 D ■ € 62,00 A

ISBN 978-3-412-52075-5

Erscheint im März 2021!

Das östliche Europa: Kunst- und Kulturgeschichte, Band 12

Die vorliegende Studie bietet erstmals eine systematische Darstellung über die verschiedenen Sichtweisen auf den „Russen« Kandinskij in Deutschland, analysiert sie in ihren jeweiligen Kontexten und beleuchtet sie in ihrer chronologischen Entwicklung von 1912 bis 1945.

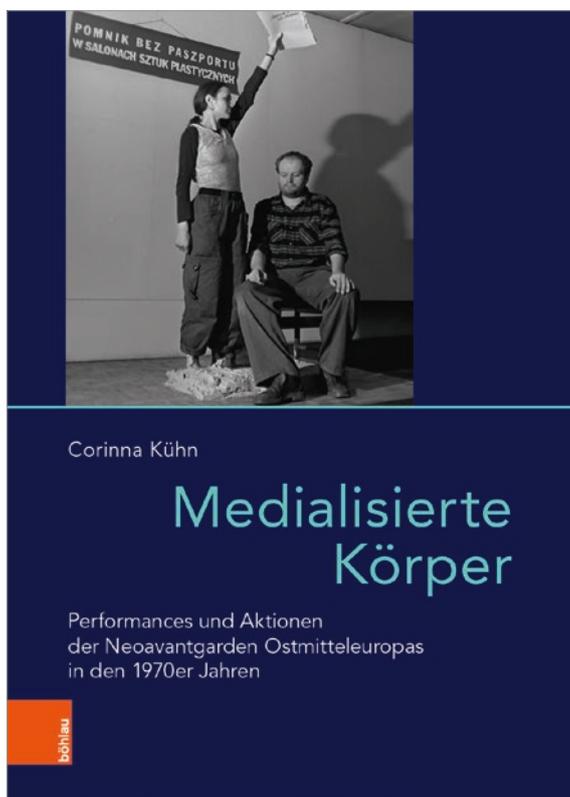
Vasilij Kandinskij (1866–1944) gehört zu den innovativsten und einflussreichsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. 1896 verließ er seine Heimatstadt Moskau, um in München Malerei zu studieren. Hier schuf er um 1910 eine abstrakte Bildsprache, mit der er bei seinem Publikum für reichlich Furore sorgte. Parallel dazu gab er mit Franz Marc den berühmten Almanach *Der Blaue Reiter* heraus. Dem erklärten Internationalismus des *Blauen Reiters* stand seinerzeit ein nationales Prinzip gegenüber, das die Auseinandersetzung mit Kandinskij's Werk entscheidend prägte

böhrlau

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Über das subversive Potential agierender Körper



Corinna Kühn ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Münster.

Corinna Kühn

Medialisierte Körper

Performances und Aktionen
der Neoavantgarden Ostmitteleuropas
in den 1970er Jahren

2020, 324 Seiten 44 s/w- und 19 farb. Abb., gebunden

€ 45,00 D ■ € 47,00 A

ISBN 978-3-412-51422-8

Auch als eBook erhältlich!

Das östliche Europa: Kunst- und Kulturgeschichte, Band 11

Künstlerische Performances und Aktionen wurden im Ostmitteleuropa der 1970er Jahre oftmals im halböffentlichen oder privaten Raum und ohne Publikum realisiert. Die vielfältige Medialisierung der Ereignisse mittels Fotografie und Film zielte daher auf Distribution und breitere Rezeption sowie auf Archivierung.

Corinna Kühn identifiziert die Vernetzung der Neoavantgarden als eine Verflechtungsgeschichte und macht den Transfer an mehreren Knoten- und Kontaktpunkten fest. Aus transnationaler Perspektive rekonstruiert sie Performances und Aktionen von Ion Grigorescu, Jiří Kovanda, Natalia LL, Endre Tót und dem Künstlerduo KwieKulik und arbeitet das subversive Potential der agierenden Körper und der untersuchten künstlerischen Praktiken in ihrem jeweiligen Kontext heraus.



Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Absender:

Bestellung nach Deutschland

An
Brockhaus Commission
Kreidlerstr. 9
D-70806 Kornwestheim

Tel. : 07154 1327-0
Fax: 07154 1327-13

v-r@brocom.de

Bestellung nach Österreich

An
Mohr Morawa Buchvertrieb Ges.m.b.H.
Sulzengasse 2
A-1230 Wien

Tel. : 01 68014-0
Fax: 01 68871-30

bestellung@mohrmorawa.at

Hiermit bestelle(n) ich/wir aus den Vandenhoeck & Ruprecht Verlagen folgende(n) Titel:

Anzahl	Autor/Herausgeber	Titel	ISBN	Preis
<input type="text"/>				

Ort / Datum / Unterschrift

Datenschutzhinweis

Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, 37070 Göttingen verarbeitet als verantwortliche Stelle zum Zweck der Bestellabwicklung und Lieferung folgende personenbezogenen Daten: Name, Vorname, Liefer- und Rechnungsadresse, ggf. abweichende Rechnungsadresse, Titel. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) EU-DSGVO. Für die Bestellabwicklung und Lieferung speichern wir Ihre Daten in unserem Kundensystem und leiten sie an den jeweils für Ihr Land zuständigen Auslieferungspartner weiter. Dies sind für Auslieferungen nach Deutschland: Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH, Kreidlerstraße 9, D-70806 Kornwestheim, und für Auslieferungen nach Österreich: Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH, Sulzengasse 2, A – 1230 Wien.

Eine sonstige Weitergabe an Dritte oder Drittstaaten findet nicht statt und ist auch nicht angedacht. Ihre Daten werden nach Bestellabwicklung gelöscht, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Pflicht zur Weitergabe oder zur Aufbewahrung. Sie haben das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht, ein Recht auf Datenübertragbarkeit, sowie ein Recht auf Widerruf einer Einwilligung. Zur Wahrnehmung dieser Rechte können Sie jederzeit mit uns Kontakt aufnehmen. Sie erhalten nach Kontaktaufnahme umgehend eine Rückmeldung. Sofern Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten, haben Sie ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten, den Sie unter datenschutz@v-r.de erreichen.

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com



Immer bestens informiert

sind Sie mit dem V&R-Newsletter. Schnell und unkompliziert können Sie sich auf unserer Website dafür anmelden:

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/Newsletter